



---

**Kaufmann/Kauffrau EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Öffentliche Verwaltung**

**Berufspraxis schriftlich/zweiter Teil/LZ üK betriebsgruppenspezifisch  
für Lernende der kantonalen Verwaltungen**

**Serie 2016/01**

---

**Name/Vorname  
des Kandidaten/  
der Kandidatin**

**Kandidatennummer**

**Prüfungskreis**

**Ausbildungsbetrieb**

**LÖSUNG  
VERTRAULICH**

---

**Visa der Experten zu den korrigierten Fragen:**

<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>Erreichte Punkte (Total von 30 %)</b>
<b>/14</b>	<b>/4</b>	<b>/12</b>	

**Unterschrift Expertin/Experte 1**

\_\_\_\_\_

**Unterschrift Expertin/Experte 2**

\_\_\_\_\_

### Aufgabe 8

Punkte

<b>Leistungsziel</b>	<b>1.1.3.8.1</b>	<b>Der politische Einfluss auf die Verwaltung</b>	<b>14 Punkte</b>
----------------------	------------------	---	------------------

#### Ausgangslage

Mit Freunden sprechen Sie über Politik und das Zusammenspiel von Politik und Verwaltung. Dabei tauchen bei Ihren Freunden Fragen auf zu den Möglichkeiten der Einflussnahme von Parlamentarierinnen und Parlamentariern sowie Bürgerinnen und Bürgern. Als Verwaltungsfachperson werden Sie zudem gefragt, was politische Entscheide auf der Verwaltung auslösen können.

#### Aufgabe

- a. Um auf kantonaler Ebene politischen Einfluss wahrzunehmen, stehen dem Volk, den Parlamentarierinnen und Parlamentariern, Parteien und Verbänden diverse Instrumente zur Verfügung. Ergänzen Sie die untenstehende Aufstellung mit der Bezeichnung oder der Beschreibung von parlamentarischen Instrumenten und politischen Bürgerrechten. Je korrekt ergänzter Zeile erhalten Sie ½ Punkt (Total 2 Punkte).

<b>Instrument</b>	<b>Beschreibung</b>	
<i>Parlamentarische Initiative</i>	Parlamentarierinnen und Parlamentarier schlagen einen Entwurf zu einem Erlass oder Grundzüge eines solchen Erlasses vor.	½
Motion	<i>Parlamentarierinnen und Parlamentarier beauftragen die Exekutive (z. B. Regierungsrat), einen Erlassentwurf vorzulegen oder eine Massnahme zu treffen.</i>	½
Volksinitiative	<i>Bürgerinnen und Bürger verlangen einen Volksentscheid über eine von ihnen gewünschte Änderung der Bundesverfassung.</i>	½
<i>Referendum</i>	Nachträglicher Entscheid der Stimmberechtigten über einen Beschluss des Parlaments.	½

**Korrekturhinweis:** Kantonale Gegebenheiten beachten.

- b. Nennen Sie 2 politische Entscheide auf kommunaler oder kantonaler Ebene und beschreiben Sie je 2 Auswirkungen auf Ihren Ausbildungsbetrieb. Die politischen Entscheide dürfen aktuell oder fiktiv sein, müssen aber einen realistischen Fall darstellen. Definieren Sie je Auswirkung 3 konkrete Vorgehensschritte und Massnahmen, die der gewählte politische Entscheid in Ihrem Ausbildungsbetrieb nach sich zieht. Für das Entwerfen von geeigneten politischen Entscheiden auf Kantons- oder Gemeindeebene erhalten Sie je 1 Punkt, je passender Auswirkung 1 Punkt und je Vorgehensschritt/Massnahme ½ Punkt (Total 12 Punkte).

Beispiel 1 eines politischen Entscheids auf kommunaler oder kantonaler Ebene mit Auswirkungen auf meinen Ausbildungsbetrieb, auf die Kantonale Verwaltung oder auf mein Ausbildungsamt, meine Ausbildungsabteilung (1 Punkt):

*Änderungen am Steuergesetz (oder z. B. am Gesetz über AHV, Ausländergesetz, Raumplanungsgesetz oder an anderen kantonalen/eidgenössischen Verordnungen/Gesetzen; 1 Punkt)*

1  
T3

Erreichte  
Punktzahl

Auswirkungen auf meinen Ausbildungsbetrieb	Konkrete Vorgehensschritte und Massnahmen für meinen Betrieb	Punkte
<i>Organisation der Verwaltung muss angepasst werden (1 Punkt)</i>	<i>Änderung Personalbedarf abklären; neue Stellen schaffen (½ Punkt)</i>	1
	<i>Zuständigkeiten und Abläufe regeln (½ Punkt)</i>	3 x ½
	<i>Umsetzung regeln und dokumentieren, z. B. Reglemente und Stellenbeschreibungen anpassen (½ Punkt)</i>	
<i>Ausbildung des Personals (1 Punkt)</i>	<i>Schulungsbedarf erheben; prüfen, ob externes Schulungsangebot vorhanden (½ Punkt)</i>	1
	<i>Referenten finden und Schulung entwickeln (½ Punkt)</i>	3 x ½
	<i>Schulung organisieren, durchführen, auswerten, abrechnen (½ Punkt)</i>	

Beispiel 2 eines politischen Entscheids auf kommunaler oder kantonaler Ebene mit Auswirkungen auf meinen Ausbildungsbetrieb, auf die Kantonale Verwaltung oder auf mein Ausbildungsamt, meine Ausbildungsabteilung (1 Punkt):

<i>Kantonsrat lehnt eine beantragte Steuererhöhung ab (1 Punkt)</i>	1
---	---

Auswirkungen auf meinen Ausbildungsbetrieb	Konkrete Vorgehensschritte und Massnahmen für meinen Betrieb	Punkte
<i>Für ein ausgeglichenes Budget müssen Einsparungen vorgenommen oder die Einnahmen erhöht werden (1 Punkt)</i>	<i>Abteilungen müssen Sparpotenzial lokalisieren (½ Punkt)</i>	1
	<i>Überprüfen, ob gewisse Dienstleistungen oder Stellen gestrichen werden können (½ Punkt)</i>	3 x ½
	<i>Prüfen, ob Gebühren erhöht werden sollen (½ Punkt)</i>	
<i>Budget- und Finanzplanung müssen überarbeitet werden (1 Punkt)</i>	<i>Evaluation des finanziellen Handlungsspielraums und Festlegung des weiteren Vorgehens (½ Punkt)</i>	1
	<i>Überarbeitungsvorschlag für Finanzplan und Budget durch Verwaltung (½ Punkt)</i>	3 x ½
	<i>Vorbereitung Antragsstellung für Prüfung und Bearbeitung Finanzplan und Budget durch Behörden (½ Punkt)</i>	

**T 11**

Erreichte Punktzahl

**Korrekturhinweise:** Weitere sinnvolle Lösungen möglich. Lösungsansätze ergeben sich aus politischen Entscheiden auf kommunaler Ebene (Stadt-/Gemeinderat, Gemeindeversammlung, Parlament, Urne, Initiativen usw.) oder kantonaler Ebene (Regierungsrat, Kantonsrat, Initiativen, Referenden usw.). Kantonale Gegebenheiten beachten.

### Aufgabe 9

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.6.1	Registerführung	4 Punkte
---------------	-----------	-----------------	----------

#### Ausgangslage

Kantonsverwaltungen führen diverse Register, um bei ihrer Aufgabenerfüllung über die nötige Datenbasis zu verfügen.

#### Aufgabe

Nennen Sie 2 öffentliche Register, die vom Kanton geführt werden. Geben Sie zudem den Zweck der von Ihnen gewählten Register an. Je korrektem Register erhalten Sie 1 Punkt und je geeignetem Zweck 1 Punkt (Total 4 Punkte).

Öffentliche Register, die vom Kanton geführt werden	Zweck	
<i>Handelsregister (1 Punkt)</i>	<i>Konstituierung und Erfassung von Unternehmen. Ist öffentlich, jedermann kann Auszüge und Aktenkopien verlangen (1 Punkt)</i>	1 + 1
<i>Fahrzeugregister (1 Punkt)</i>	<i>Es werden alle zugelassenen Fahrzeuge mit Kontrollschild geführt, die im Verkehr stehen (1 Punkt)</i>	1 + 1

**Korrekturhinweis:** Weitere sinnvolle Lösungen möglich (Betreibungsregister, Eigentumsvorbehaltsregister, Anwaltsregister, Grundbuchregister usw.). Kantonale/regionale Gegebenheiten beachten.

T 4

Erreichte  
Punktzahl

### Aufgabe 10

Punkte

Leistungsziel	1.1.6.1.1	Beispiele des öffentlichen Rechnungsmodells	12 Punkte
---------------	-----------	---	-----------

#### Ausgangslage

Sie arbeiten in der Finanzabteilung der kantonalen Verwaltung. Von Ihrer Vorgesetzten werden Sie beauftragt, die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über wichtige Fachthemen aus dem Bereich Finanzen zu informieren.

Für die folgenden Aufgaben a. bis e. können Sie Ihre Lösungen auf das Harmonisierte Rechenmodell 1 (HRM1) **oder** 2 (HRM2) beziehen. **Alle Lösungen der Aufgaben a. bis e. müssen sich auf das gleiche Rechenmodell beziehen.** Sie müssen sich also für ein Modell entscheiden und lösen nur die Aufgaben für diesen Teil.

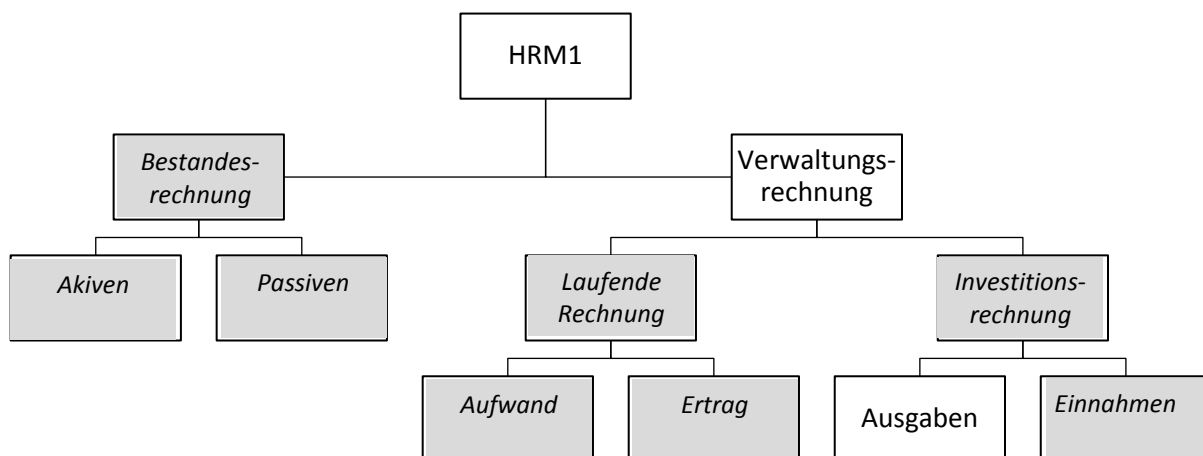
Ich entscheide mich für folgendes Modell:

- Harmonisiertes Rechenmodell 1 (HRM1) → Aufgaben a1. bis e1.
- Harmonisiertes Rechenmodell 2 (HRM2) → Aufgaben a2. bis e2.

#### Aufgaben für HRM1

a1. Zeigen Sie den Aufbau des Rechenmodells gemäss HRM1 auf. Ordnen Sie dazu die untenstehenden Begriffe in das Modell ein. Je korrekt eingeordnetem Begriff erhalten Sie ½ Punkt (Total 4 Punkte).

Passiven, Investitionsrechnung, Aufwand, Einnahmen, Bestandesrechnung, Aktiven, Ertrag, Laufende Rechnung



8 x ½

T 4

Erreichte Punktzahl

- b1. In der Bestandesrechnung wird zwischen Finanz- und Verwaltungsvermögen unterschieden. Beschreiben Sie die Inhalte des Finanz- sowie des Verwaltungsvermögens. Je korrekter Beschreibung erhalten Sie 1 Punkt (Total 2 Punkte).

Punkte

Finanzvermögen	<i>Zum Finanzvermögen gehört dasjenige Vermögen, welches ohne Verletzung der öffentlich-rechtlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden kann.</i>	1
Verwaltungsvermögen	<i>Beinhaltet Vermögenswerte, welche unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.</i>	1

- c1. Veranschaulichen Sie anhand der aufgeführten Geschäftsvorfälle die Aufteilung zwischen Laufender Rechnung und Investitionsrechnung. Je korrekter Zuteilung erhalten Sie ½ Punkt (Total 2 Punkte).

	Laufende Rechnung	Investitionsrechnung	
Umfassender Ausbau einer Kantonsstrasse		X	½
Löhne des Verwaltungspersonals	X		½
Abschreibungsaufwand	X		½
Neubau Verwaltungsgebäude		X	½

- d1. Der Kontenplan von öffentlichen Verwaltungen kann nach drei Arten gegliedert werden. Nennen Sie 2 Gliederungsarten und beschreiben Sie deren Aufbau. Je Gliederungsart mit korrekter Beschreibung erhalten Sie 1 Punkt (Total 2 Punkte).

Gliederungsart	Beschreibung des Aufbaus	
<i>Funktionale Gliederung</i>	<i>Gliederung nach Aufgabenbereichen (z.B. Öffentliche Sicherheit)</i>	1
<i>Artengliederung</i>	<i>Gliederung nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten wie Kostenarten oder Sachgruppen wie Personalaufwand, Sachaufwand usw.</i>	1

**Weitere Lösung:**

*Institutionelle Gliederung*

*Gliederung nach Departementen oder Direktionen*

T 6

Erreichte Punktzahl

- e1. Markieren Sie, welche der folgenden Aussagen richtig und welche falsch sind. Je korrekter Lösung erhalten Sie ½ Punkt (Total 2 Punkte).

Punkte

	Richtig	Falsch
Der Ertrags- oder Aufwandüberschuss aus der Laufenden Rechnung wird in die Bestandesrechnung übertragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Im Eigenkapital sind alle Vermögenswerte eines Kantons verbucht.		<input checked="" type="checkbox"/>
Die Bestandesrechnung ist mit der Bilanz eines Privatunternehmens vergleichbar.	<input checked="" type="checkbox"/>	
In den Spezialfinanzierungen werden Einnahmen und Ausgaben von selbsttragenden Bereichen (z. B. Elektrizitätswerke) verbucht.	<input checked="" type="checkbox"/>	

½

½

½

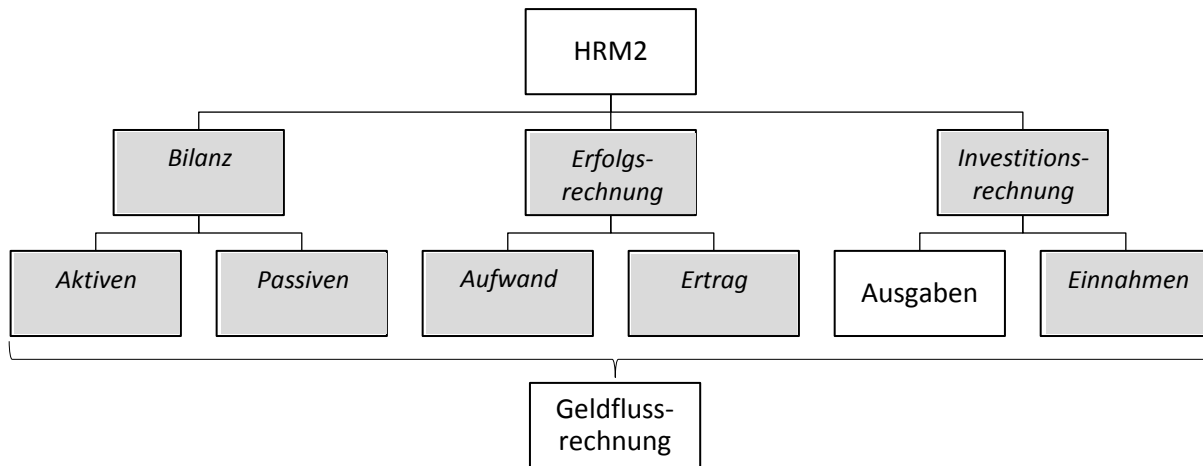
½

**T 2**Erreichte  
Punktzahl

**Aufgaben für HRM2**

a2. Zeigen Sie den Aufbau des Rechenmodells gemäss HRM2 auf. Ordnen Sie dazu die untenstehenden Begriffe in das Modell ein. Je korrekt eingeordnetem Begriff erhalten Sie ½ Punkt (Total 4 Punkte).

Passiven, Investitionsrechnung, Aufwand, Einnahmen, Bilanz, Aktiven, Ertrag, Erfolgsrechnung



8 x ½

b2. In der Bilanz wird zwischen Finanz- und Verwaltungsvermögen unterschieden. Beschreiben Sie die Inhalte des Finanz- sowie des Verwaltungsvermögens. Je korrekter Beschreibung erhalten Sie 1 Punkt (Total 2 Punkte).

Finanzvermögen	<i>Zum Finanzvermögen gehört dasjenige Vermögen, welches ohne Verletzung der öffentlich-rechtlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden kann.</i>
Verwaltungsvermögen	<i>Beinhaltet Vermögenswerte, welche unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.</i>

1

1

c2. Veranschaulichen Sie anhand der aufgeführten Geschäftsvorfälle die Aufteilung zwischen Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung. Je korrekter Zuteilung erhalten Sie ½ Punkt (Total 2 Punkte).

	Erfolgsrechnung	Investitionsrechnung
Umfassender Ausbau einer Kantonsstrasse		X
Löhne des Verwaltungspersonals	X	
Abschreibungsaufwand	X	
Neubau Verwaltungsgebäude		X

4 x ½

**T 8**

Erreichte Punktzahl



- d2. Der Kontenplan von öffentlichen Verwaltungen kann nach drei Arten gegliedert werden. Nennen Sie 2 Gliederungsarten und beschreiben Sie deren Aufbau. Je Gliederungsart mit korrekter Beschreibung erhalten Sie 1 Punkt (Total 2 Punkte).

Punkte

Gliederungsart	Beschreibung des Aufbaus
<i>Funktionale Gliederung</i>	<i>Gliederung nach Aufgabenbereichen (z. B. Öffentliche Sicherheit)</i>
<i>Artengliederung</i>	<i>Gliederung nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten wie Kostenarten oder Sachgruppen, wie Personalaufwand, Sachaufwand usw.</i>
<b>Weitere Lösung:</b>	
<i>Institutionelle Gliederung</i>	<i>Gliederung nach Departementen oder Direktionen</i>

1

1

- e2. Markieren Sie, welche der folgenden Aussagen richtig und welche falsch sind. Je korrekter Lösung erhalten Sie ½ Punkt (Total 2 Punkte).

	Richtig	Falsch
Die Geldflussrechnung kann einen negativen Cashflow ausweisen, der als «Cashdrain» bezeichnet wird.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Im Eigenkapital sind alle Vermögenswerte eines Kantons verbucht.		<input checked="" type="checkbox"/>
Die Bilanz ist eine dynamische, zeitraumbezogene Rechnung.		<input checked="" type="checkbox"/>
In den Spezialfinanzierungen werden Einnahmen und Ausgaben von selbsttragenden Bereichen (z. B. Elektrizitätswerke) verbucht.	<input checked="" type="checkbox"/>	

½

½

½

½

T 4

Erreichte Punktzahl